

RS OGH 1999/2/24 3Nd501/99, 3Nd508/00, 7Nd504/01, 9Nd506/01, 8Nd507/01, 8Nd502/01, 6Nd507/01, 7Nd515

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.02.1999

Norm

JN §28

ZPO §84 Abs3 I

Rechtssatz

Da ein Ordinationsantrag an keine Frist gebunden ist, kommt eine Verbesserung nicht in Betracht (so schon§ Nd 509/87).

Entscheidungstexte

- 3 Nd 501/99
Entscheidungstext OGH 24.02.1999 3 Nd 501/99
- 3 Nd 508/00
Entscheidungstext OGH 29.06.2000 3 Nd 508/00
- 7 Nd 504/01
Entscheidungstext OGH 20.04.2001 7 Nd 504/01
- 9 Nd 506/01
Entscheidungstext OGH 15.05.2001 9 Nd 506/01
Auch
- 8 Nd 507/01
Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Nd 507/01
- 8 Nd 502/01
Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Nd 502/01
- 6 Nd 507/01
Entscheidungstext OGH 23.08.2001 6 Nd 507/01
Beisatz: Eine unsubstantiierte Behauptung reicht zur Begründung des Ordinationsantrages nicht. (T1) Beisatz:
Hier: Die Rechtsverfolgung in Thailand sei unzumutbar beziehungsweise unmöglich. (T2)
- 7 Nd 515/01
Entscheidungstext OGH 30.10.2001 7 Nd 515/01
- 7 Nd 514/01

Entscheidungstext OGH 18.10.2001 7 Nd 514/01

Auch

- 3 Nd 511/01

Entscheidungstext OGH 31.12.2001 3 Nd 511/01

Vgl aber; Beisatz: Verbesserung eines bloßen Formmangels möglich. (T3) Beisatz: Hier: Fehlendes Bescheinigungsmittel. (T4)

- 3 Nd 516/00

Entscheidungstext OGH 31.12.2001 3 Nd 516/00

Vgl; Beisatz: Das Fehlen notwendiger Behauptungen bildet einen Inhaltsmangel, der ohne Verbesserungsversuch zur Abweisung des Antrags führt. (T5)

- 3 Nd 507/02

Entscheidungstext OGH 01.07.2002 3 Nd 507/02

Vgl; Beis wie T5

- 3 Nc 102/02h

Entscheidungstext OGH 23.09.2002 3 Nc 102/02h

Vgl; Beis wie T5

- 7 Nc 3/04g

Entscheidungstext OGH 26.02.2004 7 Nc 3/04g

Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Ein Verbesserungsverfahren hinsichtlich allfälligen weiteren die österreichische Jurisdiktion begründenden Vorbringens ist im Ordinationsverfahren nach ständiger Rechtsprechung nicht vorgesehen. (T6)

- 2 Nc 11/04x

Entscheidungstext OGH 14.04.2004 2 Nc 11/04x

Auch; Beisatz: Der Ordinationsantrag ist an keine Frist gebunden und kann - gegebenenfalls mit den notwendigen Inhaltsangaben versehen - jederzeit nachgeholt werden. Die Abweisung eines inhaltlich nicht ausreichend begründeten oder nicht ausreichend bescheinigten Antrags bildet daher kein Hindernis für die Entscheidung über einen neuen (ergänzten) Antrag. (T7)

- 6 Nc 11/21a

Entscheidungstext OGH 11.05.2021 6 Nc 11/21a

Beis wie T1; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112365

Im RIS seit

26.03.1999

Zuletzt aktualisiert am

05.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at